

AT 9200007

ökoenergie

Dipl.-Ing. Manfred Wörgetter
Bundesanstalt für Landtechnik, Wiesel-
burg

1. Österreichischer Biomassetag
der "Ökoenergie" in St. Andrä im
Lavanttal

INIS-m1--13172

Eigentümer, Verleger, Redaktion,
Expertenkomitee, Anzeigenannahme
Alle: Franz-Josefs-Kai 13, 1010 Wien
Telefon: (02 22) 63 07 97, 63 07 98
Telefax: (02 22) 63 07 99/33

Wien, am ... 17. Oktober 1991

FERNWÄRME AUS HOLZ: DIE CHANCE DER ZUKUNFT

"Laut Energiebericht 1990 der Österreichischen Bundesregierung ist die Nachfrage nach erneuerbaren Energieträgern stark gestiegen. Bereits im Jahr 1988 betrug ihr Anteil 9,5 %. Mit insgesamt 94 Peta-Joule (PJ) tragen Holz und brennbare Abfälle dazu am meisten bei", erklärte Dipl.-Ing. Manfred Wörgetter anlässlich des 1. Österreichischen Biomassetages in St. Andrä im Lavanttal.

Während für kleine Einzelf Feuerungen und für Nahwärmenetze vorwiegend Holzbrennstoffe standardisierter Qualitäten eingesetzt werden, können in Industrieanlagen mit geeigneter Technik auch Abfälle (wie z. B. Rinde, Ablauge) genutzt werden.

Die technischen Entwicklungen des letzten Jahrzehnts haben Holz zum umweltfreundlichsten Brennstoff gemacht. Durch drastische Verringerung der Verluste und der Emissionen kann Holz mit Öl und Gas technisch konkurrieren und bietet zusätzlich alle Vorteile heimischer erneuerbarer Energiequellen. Fortschritte wurden sowohl bei der Anlagentechnik als auch bei der Standardisierung der Holzbrennstoffe erzielt.

Chancen für Umwelt-, Agrar- und Energiepolitik

Nach Jonas betrug die installierte Leistung moderner Holzfeuerungen im Jahr 1990 mehr als 1.100 MW, die sich auf die Leistungsbereiche bis 100 kW, 100 bis

1.000 kW sowie größer als 1.000 kW im Verhältnis 32 : 37 : 31 aufteilt. Für die Landwirtschaft als Wärme- und Energielieferant haben Anlagen im mittleren Leistungsbereich besondere Bedeutung. Für den Konsumenten bietet Fernwärme aus Holz höchsten Komfort.

Die Erzeugung hochwertiger Holzbrennstoffe sowie die Bereitstellung von Fernwärme bietet für die Landwirtschaft die Möglichkeit des Umstiegs auf umweltfreundliche, heimische und erneuerbare Energieträger.

Quellen:

Energiebericht 1990 der Österreichischen Bundesregierung

Jonas, A.: Zahlenmäßige Entwicklung der modernen Holz- und Rindenfeuerungen in Österreich, Jahresbilanz 1989-90